



Roman Müller-Böhm
Mitglied des Deutschen Bundestages

Roman Müller-Böhm, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Herrn Peter Altmeier

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Herrn Thomas Bareiß

Berlin, 24.03.2020
Bezug: Hilfe für den Tourismus
Anlagen: keine.

Roman Müller-Böhm, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75393
Fax: +49 30 227-70393
roman.mueller-boehm@bundestag.de

Wahlkreisbüro Roman Müller-Böhm
Rolandstraße 145
46047 Oberhausen
Telefon: +49 208 45 67 995
Fax: +49 208 45 69 327
roman.mueller-boehm.wk@bundestag.de

Hilfe für den Tourismus

Sehr geehrter Herr Bundesminister Altmeier,

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär Bareiß,

ich wende mich an Sie, weil die Tourismusbranche mit Ihren tausenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in großer Gefahr ist.

Viele Unternehmen in Deutschland bangen zurzeit um ihre Existenz, doch den Tourismus trifft es besonders hart. Der Reisemarkt ist fast komplett zum Erliegen gekommen. Weltweit vermeiden es die Menschen zu reisen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Das ist richtig und notwendig. Doch für die Tourismusbranche bedeutet dies, dass der Umsatz komplett einbricht. Es gibt offenkundig keine Möglichkeit, die Umsatzeinbrüche durch digitale Lösungen oder Lieferdienste aufzuhalten. Allein dadurch geraten viele Unternehmen der Tourismusbranche in finanzielle Schwierigkeiten und sind von der Insolvenz bedroht.

Der Grund, der die Arbeitnehmer und Existenzen bedroht, kann jedoch abgewendet werden.

Die Reiseveranstalter sind zurzeit dazu verpflichtet, den Reisenden den vollen Preis für stornierte Reisen unverzüglich zurückzuzahlen. Auf einen Schlag müssen also Gelder bezahlt werden, die die Liquidität der Unternehmen schlicht und ergreifend übersteigt - die Folge sind massenhafte Insolvenzen und der Verlust von tausenden Arbeitsplätzen. Selbst solide Rücklagen, werden angesichts der hohen Rückzahlungssummen bald aufgebraucht sein. Zahlreiche Reiseunternehmen werden zeitnah ihre Liquidität verlieren und unverschuldet insolvent gehen.



Einige unserer Nachbarländer haben auf diese Situation bereits reagiert und die Gesetze entsprechend geändert. Eine europäische Lösung wäre hier wünschenswert.

Bleiben wir untätig, wird es die Tourismusbranche, wie wir sie kennen, nach dieser Pandemie nicht mehr geben. Dabei ist diese Branche geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen und Familienexistenzen.

Viele verzweifelte Unternehmerinnen und Unternehmer haben mich kontaktiert. Auch Sie haben sicher zahlreiche betroffene Unternehmen in Ihren Wahlkreisen. Jahrelang haben diese Steuern bezahlt und zu dem wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes beigetragen. Jetzt ist die Zeit, wo sie unsere Hilfe benötigen. Wir dürfen die Arbeitnehmer und Unternehmer nicht im Stich lassen.

Ich appelliere an Sie: Diese Menschen brauchen unsere Hilfe! Sie haben in den letzten Wochen gezeigt, dass unsere Regierung dieser Krise entschlossen und mit allen möglichen Mitteln entgegentritt. Bitte denken Sie dabei auch an die Reisebüros, Reiseveranstalter und die vielen kleinen Tourismusbetriebe, die unverschuldet in Not geraten sind. Sie brauchen Ihre Hilfe jetzt. Sie können nicht warten. Ansonsten wird es diese Unternehmen in wenigen Wochen nicht mehr geben.

Wenn wir nicht umgehend handeln, werden leere Schaufenster die Reisebüros ersetzen.

Ich bitte Sie, diese Branche und deren Besonderheiten bei Ihren Überlegungen zu berücksichtigen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which reads "Müller-Böhm". The signature is written in a cursive, flowing style.

Roman Müller-Böhm, MdB